

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 6 (1933)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

SEKTION BASEL OFFIZIELLE ADRESSE DORNACHERSTRASSE 305

Der neue Vorstand: Präsident: E. Witschi, Dornacherstr. 305; Vize-Präsident: M. Bub, Glaserbergstr. 38; Kassier: A. Ammann, Strassburgerallee 130; Verkehrsleiter: 1. K. Morof, Neuhausstr. 56, Klein-Hüningen, 2. O. Schönmann, Hebelstr. 78; Aktuar: W. Kampli, Rebgasse 30; Material-Verwalter: O. Kaeslin, Laufenstr. 77. — *Mutationen:* Folgende Jungmitglieder sind neu aufgenommen worden: Alfred Spinnler, Wickler-Monteur, Wattstr. 17, Basel; Edwin Suter, Buchbinder, St. Albanvorstadt 61, Basel; Ernst Plüss, Mechaniker, Hägendorf bei Olten. — *Monatsprogramm:* Monatsversammlung, Mittwoch, den 5. Juli, 2030 Uhr, Hotel «Metropol». — Fast die gesamte Tätigkeit der Sektion steht zur Zeit unter dem Zeichen der SUT. Ob eine Beteiligung am Eidg. Pontonierwettfahren vom 4. bis 6. August möglich sein wird, steht noch nicht fest. W. Kampli.

SEKTION BERN OFFIZIELLE ADRESSE POSTFACH TRANSIT

Schiess-Sektion:

1. Juli, Samstag, 1400—1800, obligatorische Uebung;
22. Juli, Samstag, 1400—1800, freiwillige Uebung;
6. Aug., Sonntag, 0700—1200, obligatorische Uebung;
27. Aug., Sonntag, 0700—1200, obligatorische Uebung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass für das «Obligatorische» nur noch drei Schiesstage zur Verfügung stehen. Also beizeiten beginnen und nicht auf die letzte Möglichkeit verschieben. Im übrigen erwähnen wir, dass jeweils Schiess- und Dienstbüchlein mitzubringen sind.

Grand prix Suisse 1933 für Motorräder. Die Sektion Bern hat auch dieses Jahr die Durchführung des Telephondienstes übernommen. Die Sektionsmitglieder sind über diese Veranstaltung mit Zirkularschreiben vom 7. Juni bereits orientiert worden.

Sektion Basel: Monatsversammlung 5. Juli 1933

Funkertagung 1933. Die hierfür bestimmte Kommission hat bereits einige Sitzungen abgehalten. Wir sind bestrebt, allen Teilnehmern für ein Minimum von Auslagen ein Maximum von Unterhaltung und körperlichem Wohlbehagen bieten zu können. Als Richtlinien für das Programm können nachfolgende Ausführungen gelten (Änderungen betr. Delegiertenversammlung vorbehalten):

Samstag, 9. September: 1430 Delegiertenversammlung im Bürgerhaus;
ca. 1830 Nachtessen der Delegierten;
2000 Freie gemütliche Zusammenkunft der anwesenden Funker (inkl. Fk. Kp. 1).

Sonntag, 10. September: 1000 Eröffnung der Funkertagung, offizieller Akt im Grossratssaal;
1230 Bankett im Bürgerhaus, anschliessend Unterhaltung und Tanz bis ca. 1800.

Der Vorstand bittet besonders die Berner Funker um stärkste Beteiligung. Bekannte Kameraden unserer Waffe, die noch nicht dem Verbandsangehören, sollen unbedingt zu diesem Anlass mitgebracht werden. Nähere Angaben über das Programm der Tagung folgen später.

Sektionsversammlung: Die nächste Versammlung fällt auf den 14. Juli. Zur Behandlung kommen die Angelegenheiten Grand Prix (Bericht und Abrechnung), sowie Funkertagung 1933. Kamerad R. Meyer stellt sich für ein kurzes Referat zur Verfügung. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. — *Morsekurse:* Anfänger und Fortgeschrittene wie üblich. — *Stammtisch:* jeden Freitag ab 2000 im Bürgerhaus, Parterre. *Hagmann.*

Bericht über die Peilübung vom 18. Mai. An einem herrlichen Sonntagmorgen trafen sich beim Zeughaus etwa 20 Kameraden. Nach kurzer Orientierung und Prüfung der Empfänger sowie der Sender durch unseren Verkehrsleiter Kam. Bättig, wurden 0830 die zwei Autos, es sollten deren drei sein (leider versagte ein Empfänger), an ihren Bestimmungsort beordert, wo sie um 0900 eintreffen mussten. Kam. Wolf musste nach Münsingen, Kam. Leist nach Biglen. Unterdessen wanderten wir mit unserem Sender dem Schosshaldenschulhaus zu, wo wir auch um 0900 die Sendung aufnahmen. Als um 1030 auf unseren «imi»-Ruf immer noch keiner erschien, wurde laut Abmachung der Standort auf der Karte gefunkt. Es vergingen auch keine 10 Minuten, da erschien die Gruppe Wolf und entdeckte uns als erste. Sie musste aber noch eine Rundfahrt machen, da wir unseren Sender am Ende von zwei für Autos gesperrten Strassen aufgeschlagen hatten und nur von einer Seite die Zufahrt möglich war. Leider hatte die zweite Gruppe das gleiche Pech. Als sie sahen, dass Kam. Wolf das Ziel erreicht hatte, machten sie den Rest auf Schusters Rappen. Schade, dass Kam. Jean Studer mit

seinem Bugatti nicht da war, das hätte ein Quer durchs «Wiesenland» gegeben! Alle hatten uns richtig angepeilt, jedoch eine Gruppe wurde in Biglen durch Starkstromleitungen gestört und musste zuerst dem Störer ausweichen. Rasch wurde Abbruch geblasen, denn das Wetter war wunderbar, und die Sendemannschaft hatte ganz vergessen, in der Nähe einer «Oase» Halt zu machen. Nach einem guten Schoppen, den uns Kamerad Leo zum Abschied stiftete, zog ein jeder gewiss zufrieden nach Hause. Sx.

SEKTION SCHAFFHAUSEN	OFFIZIELLE ADRESSE SONNENSTRASSE 22
-----------------------------	--

Verkehrsübung vom 21. Mai. Die für diesen Sonntag angesetzte Verkehrsübung war durch erstklassiges Wetter begünstigt. Um 0630 konnte unser Chevrolet mit der TS-Station beladen werden, und nachdem sich noch 14 tatenhungrige Jungmitglieder auf den Wagen geschwungen hatten, ging es in rascher Fahrt unserem Ziel, dem Dickehof bei Basadingen, entgegen. Kam. Elz übernahm das Kommando zum Aufstellen der Station. Um 0810 konnte mit dem ersten Aufruf die Verbindung aufgenommen werden, und abgesehen von einer kurzen Störung, der ganze Verkehr reibungslos bis 1000 Uhr durchgeführt werden. Hier schalteten wir eine kurze Znünipause ein und begaben uns in den nahegelegenen Dickehof. Wider Erwarten fand sich in diesem abgelegenen Gasthaus ein auffallend hübsches Kind, so dass sofort eine weitere «Verbindungsaufnahme» gesucht wurde. Wahrscheinlich wurde aber nicht ganz die richtige Wellenlänge gewählt, denn die «Gegenstation» wollte nicht recht in Betrieb kommen! Um 1130 stand der Camion wieder marschbereit auf der Strasse, so dass wir kurz nach 1200 Uhr im Zeughaus eintrafen. Die Uebung war sehr instruktiv und rassig durchgeführt worden.

Verkehrsübung vom 17./18. Juni a. c. Das Wetter zeigte sich in bedenklicher Laune, als ich am Samstagabend um 1815 mit dem getreuen Chevrolet vor dem Zeughaus, dem Standort unserer UD-Station, vorfuhr. Rasch war die TS wieder verladen, und die 12 angehenden Funker verkrochen sich unter die schützende Blache. Im strömenden Regen langten wir in Oberstammheim an. Da wir vorher nicht rekognosziert hatten, musste rasch ein günstiger Standort gewählt werden, der womöglich in der Nähe des noch zu suchenden Kantonmentes lag. Unser Funkerglück hatte uns diesmal nicht verlassen. Ein angesehener Landwirt stellte uns in zuvorkommender Weise sein Büro, seine Scheune und eine Wiese zur Verfügung, mit der Erklärung: «Wenn ihr de Bringolf nid mitbringed, sind ihr herzli willkomme!» (Ja, ja, wir Schaffhauser sind ein wenig verrufen!)

Um 2030, wiederum mit dem ersten Aufruf, konnte die Verbindung mit der Gegenstation im Zeughaus Schaffhausen hergestellt werden, und sofort setzte ein intensiver Telegrammverkehr ein. Um 2230 Uhr erfolgte der Ab-

bruch. Zur Stärkung begab sich die ganze Mannschaft in den «Hirschen», dem schönsten Riegelbau in der Ostschweiz. Die Schaffhauser Gemütlichkeit breitete sich rasch aus, und die beiden zufällig anwesenden Besitzer des Hauses, die den Gasthof verpachtet haben, liessen es sich nicht nehmen, uns nach Mitternacht noch das ganze, historisch sehr wertvolle Haus mit den vielen alten Oefen, Schränken, Geschirren und Uhren, zu zeigen. Nachher wurden wir noch reichlich bewirtet, und bei Gesang und Produktionen verflossen die Stunden nur zu schnell, so dass es im Osten schon tagte, als wir endlich unser Strohlager aufsuchten.

Punkt 0800 wurde der Verkehr wieder von neuem aufgenommen und trotz dem schlechten Wetter fast störungsfrei durchgeführt. Um 1030 Uhr konnte dann das Abbruch-Tg. gestartet werden. Die Kühlrippen unseres Vehikels wurden mit den zahlreich vorkommenden «Margritli» in Form des Funker-Blitzes und der Buchstaben EMFV geschmückt, und mit Sang und Klang ging es wieder der Munotstadt zu. Mit diesem «Türk» fand die erfolgreiche Uebungstätigkeit ihren vorläufigen Abschluss und soll dieselbe im Herbst wieder frisch aufgenommen werden. *Bolli.*

SEKTION WINTERTHUR	OFFIZIELLE ADRESSE OBERFELDSTRASSE 47
---------------------------	--

Bericht über die Verkehrsübung vom 13. Juni 1933 zwischen den Sektionen Winterthur, Schaffhausen und Zürich. Leitstation: Winterthur. Leider war dieser Uebung auch noch kein voller Erfolg beschieden, da sich die Station Schaffhausen gar nicht meldete. Auch mit Zürich wollte der Verkehr am Anfang nicht klappen, da Zürich zuerst eine Empfängerstörung zu beheben hatte. Dann aber erfolgte ein flotter Verkehr bis 2152 Uhr, mit einem Wechsel von insgesamt 10 Telegrammen. Die bei dieser Uebung benützte Wellenlänge kann als sehr gut bezeichnet werden (990 m), denn als einzige Störer traten ein sehr schwacher Telephonie- und ein Telegrafiesender auf, die aber beide sehr schwach durchkamen. Die Lautstärke, mit der wir Zürich hörten, schwankte zwischen 3 und 4. Von Zürich wurde unsere Lautstärke mit 3 gemeldet. — Bei richtiger Organisation sollte es nun mit den heutigen Apparaten möglich sein, einen einwandfreien Verkehr zwischen den Sektionen zustande zu bringen.

Mutationen. Eintritte (Jungmitglieder): Beilstein Karl, 1915, stud. tech., Dietlikon (Zch.); Saurenmann Ernst, 1914, stud. tech., Ausserdorf, Unter-Illnau (Zch.). — *Morsekurs und Verkehrsreglement:* jeden Donnerstag im Schulhaus St. Georgen. Für Anfänger: von 1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene: von 2015—2045 Uhr. — *Sendeübungen:* Informationen erfolgen immer

Sektion Winterthur: Monatsversammlung 20. Juli 1933

in den Morsekursen. *Nächste Monatsversammlung*: Donnerstag, den 20. Juli 1933, im Restaurant Wartmann. Leider können wir unseren Mitgliedern den Namen des Referenten, der an diesem Abend sprechen wird, noch nicht mitteilen. — *Stammtisch*: jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann. — *Diverses*: Vergangenen Auffahrtstag haben sich verlobt: unser ehemaliger Vize-Präsident Kam. Heinrich Pfister mit Frl. Marie Herter. Wir gratulieren herzlich!

Egli.

SEKTION ZÜRICH	OFFIZIELLE ADRESSE POSTFACH FRAUMÜNSTER
-----------------------	--

Nächste Monatsversammlung: Mittwoch, den 5. Juli, 2015 Uhr, im Restaurant «Zimmerleuten», Rathausquai, verbunden mit einem *Vortrag* von Kam. Oblt. Sauter über «Das Armeetelephon, Modell 1932». Auf diesen Vortrag möchten wir speziell die Tg. Pi. gebührend aufmerksam machen. An der Monatsversammlung Entgegennahme von Anträgen für die diesjährige Delegiertenversammlung. — *Morsekurse: Obligatorische Abschlussprüfung für alle Jungmitglieder*: Freitag, den 7. Juli, im Kurslokal, Rekruten 1933 um 1930 Uhr, alle übrigen um 2045 Uhr. Wer am Erscheinen verhindert ist, hat dies dem Vorstand vorher schriftlich anzuzeigen (Postfach Fraumünster). Nach dieser Prüfung werden die Morsekurse bis anfangs November eingestellt; deren Wiederaufnahme wird im «Pionier» Nr. 11 angezeigt. — *Sendeeübungen*: jeden Dienstagabend 2000 Uhr in der Militärkaserne (Zimmer 164), und im Schulhaus Riedtli. — *Rundspruchsendungen*: Nachdem einige Versuche ein gutes Resultat ergaben, sendet unsere Station HBM 2 an folgenden Tagen von 1700—1730 auf Welle 550 m Uebungstexte: je Samstags, den 1., 8., 22. und 29. Juli. Wir ersuchen die Mitglieder, diese Gelegenheit zur Auffrischung der Morsefertigkeit lebhaft zu benützen. — *S. U. T. Genf*: Das Training unserer Equipe ist in vollem Gange. Freiwillige Beiträge zur Unterstützung dieser vaterländischen Veranstaltung erbitten wir auf unser Postcheckkonto Nr. VIII/15 015. — *Diverses*: Der Kassier ersucht um gefl. prompte Einzahlung der noch ausstehenden Mitgliederbeiträge pro 1933 (Aktive Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.—). Arbeitslosen Mitgliedern wird der Beitrag auf begründetes Gesuch hin erlassen. Diese ersuchen wir gleichzeitig, sich beim Vorstand zu melden, damit wir uns für sie um Arbeitsmöglichkeiten umsehen können.

-Ag-

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6, Telephon Geschäft 58.900 + *W. Kambli*, Sektion Basel + *H. Hagmann*, Sektion Bern + *Hptm. Ziegler*, Sektion Gotthard + *Th. Bolli*, Sektion Schaffhausen + *E. Egli*, Sektion Winterthur

Sektion Zürich: Monatsversammlung 5. Juli 1933